

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 16 (1922)
Heft: 10

Rubrik: Büchertisch ; Briefkasten ; Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gerade durch unsere Jahrzehnte lange Tätigkeit an unserer Anstalt geworden. Der Strom des Kapitals der unsichtbaren Nächsten- und Menschenliebe ist auch für uns immer geflossen und wird uns auch fürderhin fließen.

Gabenliste für die Taubstummenanstalt Graz.

Unbekannt Bern.	5.—	Uebertrag: Fr. 408.—
Thft.-Heim Bern	24.—	Ung. Connenda
O. H., Neuenegg.	5.—	Ch. v. N., Schwarzenberg
Fr. B., Bern . .	5.—	L.B. Bembrunnen
Fr. L., Bern . .	5.—	R.U. Andelfingen
Fr. B., Bern . .	5.—	E. Sp., Meikirch.
Dr. H., Bern . .	5.—	Ungenanntein-
Fr. T., Bern . .	4.—	wollender
Eine Magd, Bern	1.—	Ung. Finkendorf
Ungenannt Bern	5.—	Ungenannt Basel
B. B., Herisau . .	5.—	H. Th.-S., "
J. A., Wykbach	10.—	L. A., "
B. Sch., Rütti . .	5.—	W. H., "
Wwe. G., Aeschlen	20.—	J. F.-P., "
L. H., Toffen . .	2.—	H. H.-H., "
J. Sch., Langnau	10.—	M. W.-F., "
H. Sp., St. Gallen	1.—	Frau J. u.
A. B., Birsfelden	5.—	Tochter
J. Bi., Bern . . .	1.—	S. F., "
R. W. B., Seon	10.—	W. Sch.-G., "
M. D., Frauenfeld	5.—	L. A., "
Abonnentin der		M. D.
Thft.-Btg., Bern	2.—	BernischerFör-geverein
G. B., Thun . . .	10.—	Lehrerschaft Thft.-Anstalt Wabern
Predigtopfer:		Ungenanntein-
Bern 19, 14, 49 =	82.—	wollende
Burgdorf	15. 25	Taubft.-Kranken-fasse Zürich
Huttwil	3. 15	Taubft.-Fußball-klub Zürich
Lyß	11. 65	Thft.-Verein Al-penrose, Bern
Herzogenbuchsee	9. 30	Dankopfer einer
Öftaad	30. 15	Hörenden, Bern
Zürich	8.—	Taubstummen-Anstalt Wabern
Thft.-Tag Meilen	43.—	Zusammen: Fr. 727. 50
Taubft.-Reiseflub		
Zürich	20.—	
Thft.-Verein Thun	20.—	
Willy T., Zürich.	10.—	
Frau Sch., Bern	5.—	
H., Thöriegen . .	50	
Uebertrag: Fr. 408.—		

Diese Summe wird nun sofort nach Graz geschickt, womit den taubstummen Kindern eine große Wohltat erwiesen wird. Allen Gebern herzlichen Dank!

Büchertisch

„Der Historische Kalender oder Hinkende Bot“ erscheint, trotz seiner 196 Jahre, immer wieder jung und den Bedürfnissen der Neuzeit angepaßt.

Neben vielen interessanten Artikeln und Bildern vom Bernbiet, vom Wohlensee, der Sammlung Moser und anderem mehr, erscheint in diesem Jahr eine Serie

künstlerisch vollendeter Scherenschnitte als Illustrationen zu einem reizenden Waldmärchen von Frau Rosa Ziegler-Studer.

Der Bauern-Kalender (Langnauer), obwohl im nämlichen Verlag erschienen, ist auf einen ganz andern Ton abgestimmt, darf aber trotzdem als ein gutes Volksbuch im weitesten Sinn des Wortes bezeichnet werden; es empfiehlt sich daher, nicht nur den einen oder den andern, sondern gleich beide zu kaufen, da sie sich aufs beste ergänzen.

Brickkasten

E. H. in Z. Ihr Reisegruß hat uns gefreut; das Marschieren ist gesünder und auch viel genauer als das Fahren.

P. Sch. in R. Selbstverständlich dürfen Sie das Buch behalten, die „Augenleiden Lieder“ darin dürften Sie am meisten interessieren.

R. B. in Z. Ein Jahr ist lang! Da kann viel geschehen. So lang zum Voraus kann man keine bestimmte Antwort geben. Wiederholen Sie Ihre Anfrage in einem Jahr. „Kommt Zeit, kommt Rat.“ Auch das betreffende Geschäft muß sich erst entwickeln.

S. H. in R. Wie schön, daß Sie Ihre letzten Lebensjahre unter Ihresgleichen zu bringen dürfen. Gewiß bedenken Sie dabei auch das Psalmwort: „Wie schön und lieblich usw.“ (Psalm 134, 1).

R. B. in G. Ja, alte Fahrgänge der Taubstummenzeitung sind uns immer willkommen. Wir bitten darum. Wie traurig, daß es immer noch ungeschulte Taubstumme gibt! Man sollte dies in unserem Zeitalter der Aufklärung nicht für möglich halten. Grüßen Sie Ihre Schicksalsgenossinnen von uns.

S. H. in A. Gewiß geht diese Sache auch Sie an, wie jeden Taubstummen — pardon! „Gehörlosen!“ Wir denken an eine Abstimmung unter den Taubstummen. Aber schriftlich, durch unser Blatt geht das nicht gut. Das bewies unsere Bitte um Anmeldung zur beabsichtigten Ausstellung in Thun, worauf nur zwei geantwortet haben.

J. Fr. in G. Die Nummern wirst Du erhalten haben. Den Ferienort wechseln, ist auch angenehme Abwechslung.

Frau Sp. in L. Ich teile Ihre Anschauung, betreffs jener unangenehmen und undankbaren Arbeit Ihres lieben Mannes. Dem B. habe ich mitgeteilt, daß das Blatt nicht mehr Mt. 6. — sondern Mt. 100. — im Jahr kostet. Er wird wohl nicht anbeißen! — Wie wohl tut doch ein — wenn auch kurzer — aber wärmender und erheiternder Sonnenstrahl in trüber Zeit. Man zehrt dann noch lange daran.

H. G. in G. Ihr „Abzeichen“-Artikel paßt besser fürs Schwerhörigen-Blatt, darum überlandte ich ihn demselben. Herzlichen Dank für den Plauderbrief, alles hat uns sehr interessiert. — Auch ich bin großer Kinderfreund. Bitte sehr um die „Pariser Bummeltage“ zur Einsicht. Verzeihen Sie meine kurze Antwort, meine Zeit ist kostbar und der für meine geschichtliche Arbeit bewilligte Urlaub ist bald zu Ende.

Anzeigen

Taubstummenbund Burgdorf.

Am Sonntag den 8. Oktober findet eine
außerordl. Generalversammlung
statt. Wichtige Traktanden, z. B. Neue Vorstandswahlen.
Pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Bibliographie des schweizerischen Taubstummenwesens.

Von Eugen Sutermeister. (Fortschung.)

Kostgelderfond der Mädchen-Taubstummen-Anstalt Wabern (gegr. anfangs der 90er Jahre des 19. Jahrh.). Wie die Privat-Mädchen-Taubstummenanstalt in Wabern bei Bern entstanden ist. Mit 1 Ansicht.
"S. L.-B.", 1907, S. 122—123 und 1911, S. 61—62 (m. Bild), 71—72, 81—84.

Stiftung.
"Schw. Handelsamtsbl.", Nr. 212, 4. Sept. 1919.
Anmeldebogen. — 3 S.

Aufnahme-Bedingungen. — 3 S.

Wird erwähnt:

"Schw. Monaths-Chronik", 1825, S. 52.

"Bericht über die Staatsverwaltung der Republik Bern in den Jahren 1836 und 1837", S. 127. — Bern, Chr. Fischer.

"Allg. schw. Schulblätter", 1839, S. 264, 383—384; 1840, S. 95; 1844, S. 276.

Scherr. "Leichtfaßl. Handb. d. Pädagogie", 1. Bd., 2. Aufl. 1847, S. 275.

"Schw. Lehrerztg.", 1864, S. 169; 1869, S. 373.

"Neu-Jasrsbl. d. Hülfsgesellsch. in Zürich", 1869, S. 14—21.

"Blschr. f. schw. Statistik", 1873, S. 94, 245.

Fäggi, F., Notar. "Die wohltätigen Anstalten und gemeinnützigen Gesellschaften in Bern". — Bern, K. J. Wyss, 1878, S. 21—22 u. 57.

"Organ", 1876, S. 65; 1888, S. 357; 1896, S. 31.

"Die Armenpflege der Stadt Bern und die von ihr benutzten wohltätigen Anstalten des Kantons", m. Vorw. v. Schwab u. Demme. — Bern, Michel & Büchler, 1889, S. 25—27.

"Bl. f. d. christl. Schule", VI. Jahrg., S. 131—132.

"Mittelungen über d. Unterrichtswesen in Bern", hrsg. vom Verkehrsverein für Bern u. Umgebung, Bern 1890, S. 14—15.

"Mitteil. d. bern. statistischen Bureaus", 1894, S. 129—130.

"Schw. evang. Schulbl.", 1900, S. 314.

Wild, "Veranstaltungen u. c.", 1910, S. 108.
Wild, "Soziale Fürsorge i. d. Schweiz", Zürich 1919, S. 211.

Sichter, "Erzieh. u. Unt. u. c.", S. 148.

S. a. Falkowitsch. — Grunholzer. — Hermann. — Sutermeister, Landesausstellung 1914. — Burlinden.

Au die Taubstummen im Aargau.

Zu meiner und wahrscheinlich auch Eurer großen Freude kann ich Euch mitteilen, daß wir unsern Aarauer gottesdienst künftig wieder im Landenhof abhalten können. Der nächste, der an die Stelle desjenigen in Unterfislisum treten soll, wird am 22. Oktober um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr stattfinden. Mit Gruß! J. J. Müller, Pr.

Monatsvortrag

für die Taubstummen der Stadt Bern u. Umgebung von Herrn Gukelberger über den Islam,
Samstag 7. Oktober abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr in der "Münz".

Knaben- und Mädchenanstalt

werden zusammen erwähnt:

"Bericht der Direktion der Knaben-Taubstummenanstalt Wächtelan an den Kirchenrat der Stadt und Republik Bern zihanden des eidg. Vorortes", 28. Juni 1826. — Bern. Staatsarchiv.

"Allg. schw. Schulblätter", 1839, S. 383—384.

"Berh. d. bern. gemeinnütz. Gesellsch.", 1839, S. 19.

"Schw. Lehrerinnenztg.", 1904/05, S. 157.

"Schwab S. und K. Demme. "Die Armenpflege der Stadt Bern und die von ihr benutzten wohltätigen Anstalten des Kantons Bern." — Bern, Michel & Büchler, 1889, S. 22—27.

13. Taubstummenanstalt von Balmer in Laupen.

"Schw. Monaths-Chronik", 1852, S. 52.

14. Taubstummenanstalt in Münsingen (Plan).

Vortrag a. d. Erziehungsdepart. (Betr. Errichtung e. Zweiganstalt d. Friesenberger T.-A. bei Bürgi in Münsingen.)
Bern. Staatsarchiv.

V. Kanton Freiburg.

15. Taubstummenanstalt „St. Joseph“ in Gruyères (Gruyères), jetzt in Guinhet.

Prospectus. — 3 S.

Bulletin (Zeugnisformular). — 1 S.

Prospectus de l'année 1889.

Statuts de l'association St. Joseph à Gruyères. Du 8 sept. 1891, approuvés par le conseil d'état de Fribourg et par Joseph, Evêque de Lausanne et Genève, Fribourg. — 4 p.

Circulaire de 25 février 1892 aux Conseil communaux: Institut à Gruyères où les jeunes sourds-muets reçoivent l'éducation etc.

« Bulletin officiel des lois, décrets, arrêtés et autres actes publics du gouvernement de Fribourg. » Vol. LXI, p. 249—251. — Impr. catholique suisse, 1892.

Kreisschreiben des Staatsrates vom 27. Febr. 1892 an die Gemeinderäte betr. Unterstützung der T.-A. Gruyères.

Amtl. Sammlg. der Gesetze, Dekrete, Beschlüsse und anderer öffentl. Akten der Regierung des Kts. Freiburg, S. 278—280. — Frbg., Buchdr. des Wertes v. hl. Paulus, 1892.

Inscription de la « Société St-Joseph » au registre du commerce.

« Bulletin officiel du commerce », 1892 No. 222.